

26.10.2018  
Dolomiten

# Neues Gipfelkreuz am Plattner

**BERGE:** Segnung bei Wortgottesfeier mit Dorothea Fauner – Schlichtes Kreuz mit Sonnensymbol – 200 freiwillige Arbeitsstunden nötig

VON LISA EHRENSTRASSER

**ST. LEONHARD.** Christof Karlegger, Friedrich Moosmair und Paul Gögele, 3 Passeirer Bergbegeisterte, haben ein neues Gipfelkreuz am Plattenspitz in St. Leonhard initiiert. Das 59 Jahre alte Holzkreuz war im Vorjahr umgestützt. Das neue Gipfelkreuz segnete Dorothea Fauner.

1958 wurde auf dem 2345 Meter hohen Plattenspitz, dem Panoramaberg von St. Leonhard, ein Holzkreuz errichtet. Der Zahn der Zeit nagte auch an diesem Gipfelkreuz, bis es im Vorjahr umstürzte. Christof Karlegger, Friedrich Moosmair und Paul Gögele konnten sich den Plattner, wie er im Volksmund heißt, nicht ohne ein Kreuz vorstellen und ergriffen die Initiative für die Errichtung eines neuen Kreuzes.

In Hansjürg Öttl sowie Lukas und Ubald Karlegger fanden sie Verbündete für ihr Vorhaben. Heuer im März wurde mit der Planung begonnen. Alles wurde in Eigenregie gemacht. Rund 200 freiwillige Arbeitsstunden kamen zusammen. Nur das 4 Meter hohe, 250 Kilogramm schwere Kreuz aus pulverbeschichtetem Edelstahl musste bezahlt werden. Aufgrund der extremen Lage des Gipfels musste es mit dem Hubschrauber auf den Berg geflogen werden.

Die Gesamtkosten von 5000 Euro trugen die Gemeinden St.



Sie alle haben den schwierigen Aufstieg gemeistert, um bei der Segnung des neuen Gipfelkreuzes auf dem Plattenspitz dabei zu sein.

privat

Leonhard und St. Martin (je 2000 Euro) sowie Sponsoren. Das neue Gipfelkreuz weist eine schlichte Form auf. Die Kugel in der Mitte symbolisiert die Sonne mit ihren Strahlen.

Zur Segnung kamen rund 80 Bergsteiger zwischen 8 und 82 Jahren. Moderiert wurde die Fei-


er von Christof Karlegger. Grußworte sprachen St. Martins Bürgermeisterin Rosmarie Pamer und Vigil Raffl, AVS-Vorsitzender von St. Martin, der sich freute, dass das neue Gipfelkreuz zum 60-jährigen Gründungsjubiläum der AVS-Sektion St. Martin aufgestellt wurde.

Die Wortgottesfeier mit der Segnung des Gipfelkreuzes zelebrierte Dorothea Fauner. Sie spielte zur musikalischen Umrahmung auch Querflöte.

Der Plattenspitz ist nur geübten und schwindelfreien Bergsteigern zu empfehlen. Der Anstieg ist sehr steil, es gibt keinen

markierten Weg. „Der Plattner sollte deshalb nur mit ortskundigen Begleitern erklommen werden“, warnt St. Leonhards Bürgermeister Konrad Pfitscher.

© Alle Rechte vorbehalten

 **BILDER** auf  
abo.dolomiten.it 